

Hinweise für Autoren

Stand: Februar 2021

Weidestr. 122 b
22083 Hamburg
Redaktion

E-Mail: verlag@aekeh.de

Tel.: (040) 20 22 99 – 205

Fax: (040) 20 22 99 – 400

Das Hamburger Ärzteblatt (HÄB) ist offizielles Mitteilungsorgan der Ärztekammer Hamburg und der Kassenärztlichen Vereinigung Hamburg und veröffentlicht neben Beiträgen der Herausgeber und den Amtliche Mitteilungen auch Artikel zur Gesundheitsversorgung und -politik sowie Fortbildungsbeiträge.

Fortbildungsbeiträge

Fortbildungsartikel richten sich an Ärztinnen und Ärzte aller Fachgebiete. Ziel ist die Aktualisierung ärztlichen Wissens als Ergänzung zu fachspezifischer Fortbildung, die über Fachgesellschaften und Fachzeitschriften vermittelt wird. Die Leser aus allen medizinischen Fachgebieten sind interessiert an fachlich hochwertigen, verständlich geschriebenen Artikeln, die wichtige Aussagen in möglichst kurzen Texten zusammenfassen. Bilder und Grafiken sind erwünscht und sollen die Textbotschaften veranschaulichen. Beiträge, bei denen die Darstellung einer medizinischen Einrichtung im Vordergrund steht, können im Fortbildungsteil nicht berücksichtigt werden.

Weitere Rubriken

Das HÄB veröffentlicht außerdem Informationen, die für Hamburger Ärztinnen und Ärzte relevant sind („Namen und Nachrichten“) und beschreibt in „Bild und Hintergrund“ historische oder aktuelle Situationen und Ereignisse mit Bezug zu Medizin im Raum Hamburg. In jeder Ausgabe kann auch ein Nachruf auf eine Hamburger Ärztin oder einen Hamburger Arzt veröffentlicht werden; hierzu sollen Text und Bild innerhalb von drei Monaten nach dem Todeszeitpunkt bei der Redaktion vorliegen.

Manuskripte

Manuskripte reichen Sie bitte sowohl als Word-Datei als auch im PDF-Format (gleiches gilt auch für Power-Point-Präsentationen) per E-Mail ein (Kontakt s.o.) möglichst nach vorheriger telefonischer Absprache mit der Redaktion. Kürzere Artikel senden Sie bevorzugt als E-Mail-Text. Abbildungen schicken Sie bitte als E-Mail-Anlage, jedes Bild als einzelne PNG-, JPG- oder TIF-Datei in einer Auflösung von 300 dpi. Bildunterschriften und Copyright-Angaben sind mitzuliefern. Sollten Personen abgebildet sein, muss eine Abdruckgenehmigung dieser Person vorliegen. Die Entscheidung über die Publikation von Fortbildungsbeiträgen sowie notwendige Änderungen erfolgt durch die Schriftleitung, teilweise nach Einschaltung von Fachgutachtern. Redaktion und Schriftleitung behalten sich Kürzungen und redaktionelle Änderungen vor. Der federführende Autor erhält vor Drucklegung einen Korrekturauszug als PDF. Ein zur Publikation angenommener Artikel kann nicht mehr zurückgezogen werden, wenn er sich bereits in der Produktion befindet.

Anschrift des Autors

Die Redaktion benötigt die vollständige, postalisch korrekte Adresse des federführenden Autors, seine E-Mail-Adresse und seine Telefonnummer.

Interessenkonflikterklärung

Vorraussetzung für die Publikation eines Fortbildungsartikel ist die Abgabe einer Interessenkonflikterklärung. Sie finden das interaktive PDF zum Ausfüllen unter www.aerztekammer-hamburg.org, Rubrik „Hamburger Ärzteblatt“, es kann auch unter verlag@aekeh.de angefordert werden.

Gestaltung

Die Überschrift ist möglichst knapp und prägnant zu formulieren. Die Redaktion behält sich vor, den Titel bei Bedarf zu ändern. Zusätzliche Angaben können gegebenenfalls in einer Dach- oder Unterzeile ergänzt werden. Im Sinne guter Lesbarkeit sind Zwischentitel wünschenswert. Die Schreibweise folgt dem Medizin-Duden und der neuen deutschen Rechtschreibung. Den Text bitte nicht formatieren (z. B. keine Silbentrennung!). Das Manuskript enthält die vollständigen Namen aller Autoren mit akademischen Titeln sowie Name und Adresse der Einrichtung, aus der das Manuskript publiziert wird. Namen werden im Artikel einmal vollständig genannt, danach nur noch der Nachname ohne Titel.

Umfang

Der für Fortbildung verfügbare Raum ist begrenzt, deshalb können nur Beiträge berücksichtigt werden, die die folgenden Umfangsbeschränkungen einhalten: für Titelthemen maximal 5 bis 6 Druckseiten, für andere Beiträge in der Rubrik „Forum Medizin“ bis zu 3 Seiten, für Kasuistiken maximal 2 Seiten und für „Bild und Hintergrund“ 2 Seiten (Zeichenanzahl einschließlich Leerzeichen pro Seite: 4.500 ohne Bilder / abzüglich rund 500 Zeichen pro Abbildung). Nachrufe sollten 2.500 Zeichen mit Leerzeichen nicht überschreiten. Leserbriefe und Repliken umfassen höchstens je 4.000 Zeichen mit Leerzeichen. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.

Rechtliche Fragen

Die Autoren sind verpflichtet, zu prüfen, ob Urheberrechte Dritter berührt werden. Für den Inhalt der Beiträge zeichnen die Autoren verantwortlich. Mit Annahme des Manuskripts zur Publikation erwirbt der Verlag das ausschließliche Nutzungsrecht, das die elektronische Veröffentlichung, die Erstellung von Sonderdrucken, die Übersetzung in andere Sprachen und die fotomechanische sowie elektronische Vervielfältigung und die Wiederverwendung von Abbildungen einschließt.

Literatur

Literaturangaben sind erwünscht und werden am Ende des eingereichten Manuskripts in Zitierreihenfolge aufgelistet. Die Referenzen werden numerisch in Klammern im Text zitiert. Die Literaturliste wird nicht im Hamburger Ärzteblatt, sondern auf der Homepage der Ärztekammer Hamburg veröffentlicht. Ein Link, der zur Literaturliste führt (www.aekhh.de/haeb-lv.html), findet sich jeweils am Ende des Artikels. Die Zitierweise orientiert sich an der Vancouver-Konvention. Unter www.nlm.nih.gov/bsd/uniform_requirements.html finden sich Zitierbeispiele des International Committee of Medical Journal Editors / „Vancouver-Konvention“.